

Impressum

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber
in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit
Michael Bossle, Hilde Schädle-Deiningner,
Dr. Susanne Schoppmann, Philomina Seidenstricker
und Ulrike Villinger

Redaktion

Ingrid Hilgers
Adresse s. Verlag
E-Mail: IHilgers@aol.com
www.praxiswissen-psychosozial.de

Beirat

Prof. Dr. H. Kohlen, H. Lepper, K. Laupichler, R. Lüthi, R. van de Sande,
B. Schmitz, Prof. Dr. W. Schnepf, Dr. S. Stahler-Gey, E. Straub, M. Theune,
J. Utschakowski

Ehrenbeiratsmitglied

Prof. Dr. Ruth Schröck

Wissenschaftliche Beiträge (Original- und Übersichtsarbeiten) werden
in einem Reviewverfahren begutachtet.

Redaktionssekretariat

Iris Hillmann
Tel.: 0511/40004-183
Fax: 0511/40004-219
E-Mail: hillmann@friedrich-verlag.de

Verlag

Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung

Michael Conradt, Dr. Friedrich Seydel

Programmleitung

Dr. Maren Ankermann (v. i. S. d. P.)

Anzeigenmarketing

Bernd Schrader
Tel.: 0511/40004-131
Fax: 0511/40004-975
Anzeigenpreisliste Nr. 1, gültig ab 01.06.2010

Leserservice

Tel.: 0511/40004-152
Fax: 0511/40004-170
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Gestaltung

Katrin Gerstle

Druck

Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, D-58802 Balve

Bezugsbedingungen

Das Jahresabonnement von praxis • wissen psychosozial (Heft inkl. Materialbeilage) kostet 2011 €58,- und besteht aus 4 Ausgaben. Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erscheinen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen Berechnungszeitraums möglich. Der Einzelheftbezugpreis für Abonnenten beträgt €16,- (€20,- für Nicht-Abonnenten). Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten. Studierende und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf das gesamte Programm, außer auf preisgebundene Bücher und das Prüf-Abonnement. Dieser Rabatt kann nur gewährt werden, solange sie in der Ausbildung sind und ein Abonnement beim Friedrich Verlag beziehen und wenn die Bescheinigung (gern per E-Mail, Fax) spätestens 14 Tage nach Eingang der Bestellung vorliegt. praxis • wissen psychosozial ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt.

ISSN 2192-5976
Best.-Nr. 1413007

Inhaber der Bildrechte, die wir nicht ausfindig machen konnten, bitten wir, sich beim Verlag zu melden. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Heft 7 | Einsamkeit

Thema



© Leicagiri/Photocase

GERHARD HUCK

Dialektik der Einsamkeit

4

Gier nach Gemeinschaft ist Flucht

KATRIN KLENNER

Einsame Kinder?

8

Eine kinderpsychiatrische Stellungnahme

RENATE SCHERNUS

Poesie und Psychiatrie ins Gespräch gebracht

11

Eine Gratwanderung zwischen Extremen

PIERRE E. FREVERT

Trennung, Identität, Narzissmus

18

Einsamkeit aus psychoanalytischer Sicht

THOMAS WAGNER

Einsamkeit in der PIA-Pflege

24

Eine besondere Herausforderung

THOMAS WAGNER

„Ich werd versuchen, mein Versprechen zu halten“

27

Pflegekräfte müssen einsame
Entscheidungen treffen

ANNIE GRUBER

Einsamkeit und Schuldgefühle

31

Emotionen einer Mutter

INTERVIEW

HILDE SCHÄDLE-DEININGER

Einsamkeit ist schwer zu durchbrechen

34

Professionelle Geduld ist gefragt

Kontext



© j.berger/photocase

Magazin

| | |
|-------------------|----|
| Termine | 53 |
| Meldungen | 54 |
| Buchvorstellungen | 56 |

Material

Heft



Seite 33

HILDE SCHÄDLE-DEININGER

Eine große Vertreterin der psychiatrischen Pflege

Ehrung für Ruth Schröck

38

HILDE SCHÄDLE-DEININGER

„Das Beginnen und das Beenden einer Beziehung“

Würdigung der ersten Pflegeprofessorin

39

WILFRIED SCHNEPP

Forschung in der Krankenpflege

Kommentierung des 1988 erschienenen Artikels

42

CHRISTOPH BUTTERWEGGE

Niedergang oder Neugestaltung des Sozialstaates?

Entwicklungen und Folgen für die Schwächsten

47

SIGRID STAHLER-GEY

Psychosoziale Pflege einmal anders

Schüler helfen Schülern

50

MICHAELA RALSER & RENATE FUCHS

Die [un]sichtbare Arbeit

Zur Geschichte der psychiatrischen Pflege im historischen Tirol

51

BERICHTE VON PSYCHIATRIE-ERFAHRENIEN

TONY SCHRÖLL

Gedanken zur Einsamkeit

16

KUNST VON BETROFFENEN



FRITZ SEYDEL

Das Wesentliche bleibt verborgen

36

Gerd Besler: Die Schale des Zorns